

Internationales Volleyballturnier Damen

ASPTT Mulhouse

Rote Raben Vilsbiburg

Allgäu Team Sonthofen

VC Kanti Schaffhausen

Frankreich, Vizemeister/-Pokalsieger 2010

Deutschland, Deutscher Meister 2010

Deutschland, 13. Platz 2010 1. Bundesliga

Schweiz, 5. Platz 2010 NLA

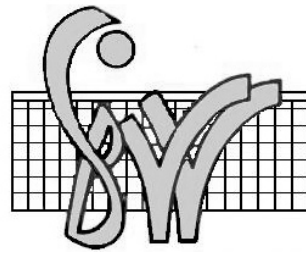
18./19. September 2010 Realschulsportthalle Jestetten

Samstag, 18.09.10	12.00 h	VC Kanti - ASPTT Mulhouse
	14.00 h	<i>Rote Raben Vilsbiburg</i> - Team Sonthofen
	16.00 h	<i>Rote Raben Vilsbiburg</i> - ASPTT Mulhouse
	18.00 h	VC Kanti - Team Sonthofen
Sonntag, 19.09.10	10.00 h	ASPTT Mulhouse - Team Sonthofen
	12.00 h	VC Kanti - <i>Rote Raben Vilsbiburg</i>
	14.00 h	Spiel um Platz 3
	16.00 h	Finale



**TV Jestetten 1910 e.V.
Volleyballabteilung**

INHALTSVERZEICHNIS



<u>Themen:</u>	<u>Seiten</u>
Termine im Überblick	4
Von der Geschäftsstelle	5
SBVV-Börse	5
Von der ARGE	6
Vom Spielbetrieb	10
Vom BFS-Bereich (Freizeit)	13
Aus der Schiri-Ecke	14
Vom Schulsport	15
Partner-News	17

Bitte beachten Sie die Anzeigen und Turnierausschreibungen in unserem Heft!

Termine im Überblick

Sonntag, den 17.10.2010

Finale des Landespokal! Meldung bis 15.9. möglich!

Mittwoch, den 15.9.2010

Meldefrist der Pflichtschiedsrichter an die Geschäftsstelle. Näheres über die neue Regelung siehe Schiri-Ecke

Samstag/Sonntag, den 30./31.10.2010

Die FT Bodersweier ist Gastgeber beim Deutschen BFS-Cup in Kehl.

Urlaub:

Die Geschäftsstelle ist nicht besetzt:

- 23.8. – 11.9.2010 (Sommerferien)

Geschäftsstelle:

Südbadischer Volleyball-Verband e.V.
c/o. Andrea Greguric
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim
Tel. 07726/370-485, Fax: 07726/370-487
E-mail: info@sbvv-online.de
Internet: www.sbvv-online.de

Präsenzzeiten: Mo, Mi, Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 15.00 – 18.00 Uhr
Emails werden täglich abgerufen!

SBVV-Bankverbindung:

Sparkasse Salem-Heiligenberg,
BLZ: 690 517 25, Konto-Nr: 2025500

SBVV - Verbandsgericht:

SBVV-Geschäftsstelle, c/o. Verbandsgericht
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim

IMPRESSUM

Herausgeber: Südbad. Volleyball-Verband e.V.
Redaktion: Andrea Greguric
Verlag: Verlag Sport und Freizeit,
Postfach 42, 78441 Konstanz
Druck: Maus Druck & Medien GmbH, KN
Auflage: 900 Stück

Redaktionsschluß für die Ausgabe
November/Dezember 2010

ist der 10. Oktober 2010

Das Präsidium

Präsident: Hans-Dieter Wankmüller,
Tel.: 0761-2177784;
E-mail: vorsitzender@sbvv-online.de

Vizepräsident Sport: Harald Schuster,
Tel.: 07533-3367; Fax: 07533-4157;
E-mail: Sportwart@sbvv-online.de

Vizepräsidentin Finanzen: Kerstin Erens;
Tel. 07556-5194; Fax: 07553-821334
E-mail: Kassenwartin@sbvv-online.de

Pressesprecher: Reiner Jäckle,
Tel. 0177-7865955
E-Mail: pressesprecher@sbvv-online.de

Schulsport: Christine Hogenmüller
Tel. 0781-2508206
E-mail: Schulsportreferentin@sbvv-online.de

Lehrbeauftragter: Diego Ronconi
Tel. 0151-11514117
E-mail: lehrwart.nvv@volleyball-nordbaden.de

Spielwartin: Edeltraud Heitz,
Tel. 07671-962762,
E-mail: Spielwart@sbvv-online.de

Jugendwart: Frank Trommer;
Tel. 07461-162120 Fax: 07461-162150;
E-mail: Jugendwart@sbvv-online.de

Passwart: Traugott Scheuerpflug,
Vogesenstr. 5, 79211 Denzlingen, Tel.: 07666-4523
E-mail: passwart@sbvv-online.de

Schiedsrichterwart: Klaus Erdmann;
Tel.+ Fax: 07733-7403;
E-mail: Schiedsrichterwart@sbvv-online.de

Regionalschiedsrichterwart: Volker Schiemenz
Tel. 7621-5835963, Fax: 7621-7927850
E-mail: volker.schiemenz@sbvv-online.de

Beachwart: Martin Schaffner,
Tel. und Fax: 07621-168404;
E-mail: martin@dobrunz.de

BFS-Wartin: Das Amt ist nicht besetzt!

Vorsitzender Bezirk Schwarzwald-Bodensee:
Hans-Peter Schwab, Tel. 07704/922933
E-mail: hanspeter-schwab@t-online.de

Vorsitzender Bezirk West:
Thomas Hemmerling-Böhmer, Tel. 0172/761 6553
E-mail: tom.hb@gmx.de

VON DER GESCHÄFTSSTELLE



Willkommen beim SAMS-Wiki!



Das SAMS ist eine internetgestützte Software zur Organisation des Volleyballspielbetriebs. Das **SAMS-Wiki** erläutert, wie Ihr Eure Arbeiten im SAMS erfolgreich erledigen könnt und informiert über Updates im SAMS.

Ihr arbeitet gerade im SAMS und wisst nicht weiter? Dann klickt im SAMS auf das Fragezeichen-Symbol im Seitenkopf, um automatisch zum entsprechenden Hilfe-Artikel im SAMS-Wiki zu gelangen.

Für die neue Saison gilt:

Es werden keine alten Passformulare mehr zum Spielbetrieb zugelassen. **Als Spielberechtigung gelten ausschließlich die E-Pässe.** Dies gilt für die Jugend, den Erwachsenen-Spielbetrieb und für die Senioren.

Zuerst Passbild hochladen!

Alle Aktionen wie Passverlängerung, Neuantrag oder Freigabe können erst durchgeführt werden, wenn ein Passbild hochgeladen wurde.

Abrechnung 2010 für E-Pässe

Die Vereine bekommen im Oktober von der Geschäftsstelle ihre Abrechnung für die E-Pässe zugeschickt. Berechnet werden auch diesmal nur die Neu-Anträge. Die Gutschriften für die Rückgabe der alten Passformulare werden dabei berücksichtigt.

Liebe Grüße
Andrea Greguric



SBVV-BÖRSE

TV Neustadt 1847 e.V.
Abt. Volleyball



☺ **Trainer gesucht** ☺

Die 1. Damenmannschaft des TV Neustadt sucht
einen engagierten und netten Trainer
für die kommende Landesliga-Saison.

Nähere Infos: Gerhard Mutter
Gerhard.Mutter@t-online.de

UNIVERSITÄTS-SPORTCLUB FREIBURG I. BR. E.V.



Die erste Damenmannschaft
(Verbandsliga)
des **USC Freiburg**

sucht für die kommende Saison einen
engagierten und motivierten Trainer.

Falls Du Interesse hast, uns zu trainieren, melde Dich
unter folgender Email Adresse:
uscvolleyball@aol.com

SBVV-Ballpool

Folgende Bälle sind über den SBVV zu beziehen:

MVA 200	DVV 1
MVA 300	DVV 1
MVA 310	DVV 1
MVA 320	DVV 2
MVA 350 SL Light	(200g)
MG School SV 2	(200g)
MG School Pro	
VSL 300 Beach Champ	DVV 1

Nähere Produktinfos gibt es unter www.mikasa.de!
Preise für SBVV-Vereine und Schulen auf Anfrage
bei der Geschäftsstelle.

Herzlichen Glückwunsch zum 60. Geburtstag

Am 19. Juli feierte unser Präsident Hans-Dieter Wankmüller seinen 60. Geburtstag.



Er durchlief eine sozusagen klassische Karriere als Volleyballfunktionär.

Der Einstieg war die Tätigkeit als Staffelleiter, es folgten Ämter auf Bezirksebene wie Bezirksmeisterwart und die Mitarbeit im Bezirksvorstand.

1992 übernahm

Hans-Dieter Wankmüller dann den Posten des Landesspielwarts. Und seit 1998 führt er den Südbadischen Verband an. Auch beim DVV hat er im Bereich des Finanzausschuss viele Jahre mitgewirkt. Sein größtes Projekt im SBVV war die Zusammenlegung der 5 Bezirke Hochrhein, Breisgau, Ortenau, Hegau-Bodensee und Schwarzwald in die beiden jetzigen Bezirke Schwarzwald-Bodensee und West. Hans-Dieter ist Lehrer am Deutsch-Französischen Gymnasium in Freiburg und spielt in seiner Freizeit mit seiner Frau Martina häufig Tennis und fährt gerne Ski. Außerdem ist er leidenschaftlicher Hobbykoch und genießt gerne einen guten Tropfen Wein.

Der SBVV gratuliert seinem Präsidenten und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude und Motivation für die noch kommenden Aufgaben.

Auch VLW-Präsident Martin Walter durfte am 5. Juli seinen 60. Geburtstag feiern.



Martin Walter begann seine Volleyball-Funktionärskarriere bereits 1978, als Gründungsmitglied des TSV Kleiningersheim.

In den achtziger Jahren baute der engagierte Volleyballer im Raum Ludwigsburg den Freizeitbereich mit auf, und seit 1992

ist er aktiv für den VLW im Einsatz. Zunächst im Amt des Freizeitsportwarts, seit 2002 ist er Präsident des Verbandes.

Beim Verbandstag 2009 wurde er für seine Engagement und seine Arbeit mit der VLW-Ehrendnadel in Gold ausgezeichnet.

Gemeinsam mit den Süd- und Nordbadischen Volleyballverbänden war er Mitbegründer des BiBW e.V. – Beachvolleyball in Baden-Württemberg. Beim Deutschen Volleyballverband ist er als Vizepräsident insbesondere für den Breiten- und Freizeitsport tätig. Aber auch über die Volleyball-Grenzen hinaus engagiert sich Martin Walter. So wurde er dieses Jahr in den Vorstand des Württembergischen Landessportbunds (WLSB) gewählt.

VON DER ARGE

**Die Neue im ARGE-Leistungssport:
Katharina Neu**



Seit 01.07.2010 ist Katharina Neu die neue Leistungssport-Koordinatorin für ARGE Baden-Württemberg und VLW. Sie übernimmt die Aufgaben von Gerd Grün, der nach sieben Jahren nach Hamburg wechselte um dort als Landes-trainer den Nachwuchs zu fördern.

Die 32-jährige Westfälin kommt aus der Kölner Region, wo sie nach dem Abitur zunächst eine Ausbildung zur Industriekaufrau absolvierte bevor sie auf Sportwissenschaft umschaltete. Ihr Studium an der Ruhr-Universität Bochum schloss sie als Diplom-Sportwissenschaftlerin erfolgreich ab. Es folgten einige Lehraufträge am Seminar Sportgeschichte in Bochum sowie ein Lehrauftrag für didaktisch-methodische Grundlagen der Sportspiele. Im April 2009 wechselte sie an die Eberhard Karls Universität in Tübingen. Dort war sie als Lehrkraft zuständig für Theorie und Praxis in den Sportarten Volleyball, Beachvolleyball und Badminton.

Auch privat ist Katharina Neu begeisterte Volleyballerin. Sie erwarb 2008 die Trainer A Lizenz Volleyball, war in der Saison 2008/2009 Spielertrainerin des damaligen Zweitligisten VC Allbau Essen (2. Bundesliga Nord) und gehörte einige Jahre zu den Top20 Beachvolleyballerinnen des Westdeutschen Volleyballverbandes.

Kontakt:

Tel. 0711/28077-672

E-Mail: k.neu@vlw-online.de

ARGE-BEACH

Deutsche Meisterschaften Beach-Volleyball der U 17 in Grimma

BaWü siegt im Finale gegen BaWü!

Nach einer kurzen Vorbereitung in Hof (Bayern) führen 5 männliche und 4 weibliche Teams aus Baden-Württemberg nach Grimma (Sachsen), um an den Deutschen Meisterschaften der U17 teilzunehmen. Mit dabei als Betreuer waren die Landestrainer Michael Mallick und Sven Lichtenauer, Conny Brückl vom NVV, Sven Johansson und FSJler Michael Neumeier.

Dabei zeigten sich die Jungs in der Vorrunde souverän und zogen mit 4 Teams in die Runde der besten 16 ein. Lediglich Moosherr/Wanek mussten sich vorzeitig in ihrer starken Gruppe geschlagen geben, aus welcher der Gruppen-Dritte bezeichnender Weise sogar Platz 5 der Gesamtwertung erreichte.

Bei den Mädchen lief es nicht ganz so rund, nur das Team Reich/Stängle konnte sich unter den Top 16 platzieren. Hier scheiterten sie immerhin erst an den Zwillingen Eckelmann, welche später Deutscher Meister wurden, und erreichten somit einen guten 7. Platz.

Insgesamt erfolgreicher waren letztendlich die Vertreter des männlichen Bereichs: Füger/Göger und Kaiser/Schächtle konnten noch jeweils zwei Spiele gewinnen und erreichten gemeinsam Platz 9. Johannes Elsässer/Yannick Harms haben sich trotz wechselhafter Starts immer wieder steigern können und spielten sich so mit viel Kampfgeist ins Finale, wobei sie immer über drei Kräfte zehrende Sätze gehen mussten.



Die Deutschen Meister Nick und Nick nach der Siegerehrung!

Lars Lückemeier und Nick Woronow hingegen setzten sich gegen ihre Gegner souverän durch und konnten mit gerade mal einem Satzverlust aus der Vorrunde ebenfalls ins Finale einziehen.

Sensationell war damit Baden-Württemberg schon vor dem entscheidenden Spiel der Meistertitel nicht mehr zu nehmen! Offen blieb nur noch, wer Meister und wer Vize wird:

Anders als in den Spielen zuvor erwischten Johannes und Yannick den besseren Start. Mit druckvollen Aufschlägen und stabilem Side-Out konnten sie sich schnell absetzen und den ersten Satz mit 15:9 gewinnen.



Hatten auch mit dem 2. Platz allen Grund zur Freude: Yannick und Johannes

Im zweiten Satz stieg jedoch ihre Fehlerquote im Aufschlag, und gleichzeitig legten Nick und Lars ihre anfängliche Nervosität ab, was zu einem für diese Altersklasse hervorragenden Spiel führte. Johannes und Yannick ließen gleich zu Beginn des Satzes einige Punkte liegen, und diesen Vorsprung behielten Nick und Lars bis zum Satzende für sich und gewannen mit 15:11.

Im entscheidenden dritten Satz ging es wiederum heiß her, mit dem besseren Ende 15:12 für Nick und Lars (Bild links), die somit verdienter Maßen Deutscher Meister der Altersklasse U17 sind

- Glückwunsch! -

auch an Johannes und Yannick als Vizemeister (Bild oben).

Bericht und Bilder: Michael Neumeier

Platzierungen der ARGE-Jungs

Platz	Team	Verein
1	Lückemeier / Woronow	VSG Mannheim-Käfertal / VSG Mannheim/Käfertal
2	Elsässer / Harms	VfB Friedrichshafen / VfB Friedrichshafen
3	Doberenz / Schott	SCC Berlin / SCC Berlin
9	Kaiser / Schächtle	TG Schwenningen / USC Konstanz
9	Füger / Göger	TV Rottenburg / TV Rottenburg
19	Moosherr / Wanek	VfB Friedrichshafen / TSV Mutlangen

Platzierungen der ARGE-Mädchen

Platz	Team	Verein
1	Eckelmann / Eckelmann	VV Grimma / VV Grimma
2	Aulenbrock / Claaßen	SV Bad Laer / VfL Lintorf
3	Bieneck / Lienaerts	TV Biedenkopf / TV Biedenkopf
7	Reich / Stängle	VC Stuttgart / VC Stuttgart
18	Pfeuffer / Welsch	TV Rottenburg / TV Rottenburg
19	Hones / Schreiber	TV Villingen / TV Villingen



Meistermacher Michael Mallick und NVV-Kadertrainerin Conny Brückl mit den beiden Siegerteams

U18 Beach-DM m/w in Bitterfeld

4. Platz beste Platzierung bei den Jungs

Jan Zimmermann und Phillip Trenkler haben bei den U18-Beachmeisterschaften das Halbfinale erreicht, sind dann aber am späteren Meister knapp gescheitert.



Halbfinale: Jan im Angriff / Philipp bei der Sicherung

Leider reichte die Kraft auch nicht mehr aus, um unmittelbar danach das Spiel um Platz drei gewinnen zu können. So stehen in der Bilanz ein 4., zwei 7., ein 9. und zwei 21. Plätze. Insgesamt war der Auftritt der 6 BaWü-Beachteams sehr erfreulich, vor allem wenn man die Ergebnisse im einzelnen betrachtet und sieht, dass Philipp Sigmund/Lukas Steuerwald mit 1:2 (14:16,15:3,13:15) und Jonas Hoffmann/Lars Lückemeier mit 0:2 (12:15,13:15) nur sehr knapp am Spiel um den Einzug ins Halbfinale gescheitert sind.

Individuell haben sich alle Spieler steigern können. Hervorheben könnte man trotzdem noch Jonas Hoffmann und Marc Moosherr, da sie ein gutes Beispiel dafür sind, welche enormen Fortschritte "hallenorientierte" Spieler mittels Beachvolleyball vollbringen können.

5. Platz bei den Mädels

Einen unerwartet guten 5. Platz errangen Alena Jung (FV Tübinger Modell) und Susanne Lotz (TV Denzlingen).



Die beiden 93erinnen fanden sich aufgrund mangelnder Partnerinnen zusammen und hatten zu Turnierbeginn aufgrund ihrer Uneingespieltheit ihre Anlaufschwierigkeiten. Mit nur wenigen Tagen gemeinsamen Trainings wären die beiden äußerst knappen Niederlagen gegen die Teams aus Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz vermeindbar gewesen. So erreichten die beiden das Hauptfeld und besiegten im ersten Spiel das an Pos. 2 gesetzte wildcardteam Bura/Jäger.

Nach dem wiederum nur mit jeweils zwei Punkten verloren Spiel gegen das Team aus NRW kamen die beiden immer besser ins Spiel und besiegten glatt zuerst das Team aus BAY mit 2:0 und am nächsten Tag ebenfalls mit 2:0 Thüringen. Erst im Viertelfinale war dann Endstation - gegen den späteren Turniersieger, die Eckelmann-Schwestern aus Sachsen. Dabei konnten sich Alena und Susi nochmals steigern und führten im ersten Satz mit 10:7, bis die größere Routine und der nicht gerade kleine Anteil an glücklichen Netzrollern das Spiel zu Gunsten der Grimmaer Mädchen entschied.

Die weiteren Platzierungen:

- 13. Platz Alex Bura (S)/Elisabeth Jäger (Berlin)
- 17. Platz Julia Reich/Melina Stängle, die in einer extrem ausgeglichenen Gruppe aufgrund von Ballpunkten Gruppenvierter wurden und im Anschluss kein Spiel mehr verloren.
- 19. Platz Laura Ehleiter/Julia Hammer (Backnang)

Damit blieb man hinter dem Titel und dem 4. Platz im vergangenen Jahr sicherlich deutlich zurück, dafür aber vertrat Sara Stängle Ba-Wü bei der Beach EM in Portugal und erreichte dort einen guten 9. Platz.

VOM SPIELBETRIEB

Verantwortlich: Edeltraud Heitz
spielwart@sbvv-online.de

Ausschreibung Landespokal 2010

Die Pokalrunde auf Verbandsebene wird mit maximal sechs Mannschaften je Geschlecht am Sonntag, den 17.10.10 ausgetragen. Dafür werden die Mannschaften von der Bundesliga bis zur Landesliga bzw. den Bezirksvertretern entsprechend ihrer Meldung berücksichtigt. Überschreiten die Meldungen die zur Verfügung stehenden Plätze, so wird zwischen Mannschaften aus der gleichen Liga eine Qualifikation angesetzt. Diese Qualifikationsspiele bzw. – Turniere werden vom Spielwart ggf. ausgelost und sind von den Beteiligten bis zum 3.10.10 selbständig abzuwickeln. Eine nicht rechtzeitig ausgespielte Qualifikation führt zur Disqualifikation der Teilnehmer.

Für die Teilnahme am Landespokal können sich folgende Mannschaften anmelden:

- Die jeweiligen vier Erstplatzierten der Bezirkspokalwettbewerbe.
- Alle Mannschaften, die Landesliga und höher spielen.

Alle Mannschaften die am Pokal auf Verbandsebene teilnehmen wollen, müssen sich schriftlich anmelden, auch die Teilnehmer aus den Bezirken.

Anmeldung: Schriftlich bei Landesspielwartin:
Edeltraud Heitz
Oberstr. 21/2, 79674 Todtnau,
spielwart@sbvv-online.de

Kopiervorlage auf der Hefrückseite verwenden oder Formular auf der Homepage.

Anmeldeschluß: **15.09.2010** (eMail; ein Brief muss eingegangen sein!)

Ausrichtung: Die Ausrichtung eines Turniers wird vom Spielwart vorrangig an einen Bewerber aus dem Teilnehmerkreis vergeben, der eine geeignete Halle zur Verfügung stellen kann. Hierbei sind niedrigklassigere Mannschaften bevorzugt zu berücksichtigen. Hallenangebote (mind. 2-Feld-Halle) sind mit der Anmeldung an die Spielwartin zu richten.

Alle gemeldeten Mannschaften bekommen den Turnierplan direkt zugeschickt. Zusätzlich werden die Paarungen im Internet veröffentlicht. Näheres regelt die Pokalordnung des SBVV!

Anmerkung: lt. Pokalordnung

6 Absage, Nichtantreten

- 6.1 Die Absage oder Abmeldung einer Mannschaft bis zum 11. Tag vor dem Turnier bzw. Spieltag wird mit einer Bearbeitungsgebühr von € 30,-- belegt.
- 6.2 Für eine Abmeldung ab dem 10. Tag vor dem Turnier bzw. Spieltag wird die Geldbuße nach LSO 13.5.15 verhängt.
- 6.3 Auch im Fall einer Abmeldung besteht die Verpflichtung, bereits eingeteilte Schiedsgerichte komplett an den Spielort zu entsenden. Ausnahmen hiervon sind nur mit Genehmigung des Landesspielwarts möglich. Eine Zuwiderhandlung wird gemäß LSO 13.5.5 bzw. LSO 13.5.12 (2. Alternative) geahndet.

Edeltraud Heitz

Wichtige Infos!!

Oberliga-Spielordnung

Für die Oberliga-Saison 2010/2011 steht ab sofort die neue Oberliga-Spielordnung (OLSO) auf der SBVV-Homepage unter dem Link „Verband – Satzung und Ordnungen“!

Spielbälle der Saison 2010/2011

Für die Oberliga und alle Ligen des SBVV (Kreisklasse bis Verbandsliga) sind alle MIKASA-Bälle mit DVV1-Prüfzeichen zugelassen, das sind:

MVA 200 (neu)
MVA 300 (neu)
MVA 310 (neu)
MVP 200 (alt)
MVP Premium (alt)

Wichtig ist, dass die Bälle zum Einspielen mit dem Spielball identisch sind!



Ballspordirekt GmbH & Co. OHG
Klever Str. 21, 47441 Moers
Telefon 02841/96 707 17, Telefax 02841/96 707 25
Email: info@volleyballdirekt.de

Senioren des VC Offenburg erfolgreich bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin

Entspannt und neugierig reisten die Volleyball-Senioren des VC Offenburg am Pfingst-Wochenende zu den Deutschen Meisterschaften nach Berlin-Marzahn im ehemaligen Ostteil der Stadt. Entspannt, weil man die Qualifikation bekanntlich geschafft hatte und dazu bereits von der Schirmherrin Dagmar Pohle beglückwünscht wurde, neugierig auf das, worauf man sich eingelassen hatte, liest sich doch das Teilnehmerfeld für Kenner wie ein who is who des Volleyballs, ein Stelldichein für ehemalige National- und Bundesligaspieler. An diesem Highlight des Volleyballjahres nehmen in den 7 verschiedenen Alterska-

tegorien (4 m, 3 w) jeweils 12 Mannschaften aus der Bundesrepublik Deutschland teil.

Der VC Offenburg war in einer öffentlichen Auslosung vom Bundesspielwart in einen Pool zusammen mit dem TV Menden und dem SC Ransbach-Baumbach gelost worden.

Schon ein erster Blick auf die Spieler der gegnerischen Mannschaften machte den Offenburgern klar, dass hier ein anderes Kaliber hinsichtlich Größe und Erfahrung auf sie wartete, als sie aus der Landesliga, in der sie während des Jahres in (fast) der gleichen Formation spielen und aktueller Meister 0910 sind, gewohnt waren. Die daraus resultierende anfängliche Nervosität konnte im ersten Spiel der Gruppenphase gegen den SC Ransbach-Baumbach schnell abgelegt werden und wich zunehmend dem Vertrauen in die eigene Stärke.



Strahlende Gesichter nach dem unerwarteten Erreichen des 5. Platzes bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren in Berlin-Marzahn

Von links: Robert Jehle (Betreuer), Stefan Klausch, Frank Friedrich, Wojtek Foit, Roland Freitag, Achim Roth, Armin Dreher, Edwin Rommelfangen, Frank Nebel, Ralf Keller; auf dem Bild fehlt Georg Bauder (Betreuer)

Viele heiß umkämpfte Bälle hatten das bessere Ende für den VCO und sorgten für die notwendige Sicherheit innerhalb der Mannschaft. Schon nach 2 Sätzen stand der Sieger fest und damit war die Gefahr, alsbald in den Verliererpool abzurutschen wie der letztjährige Vertreter der Region, so gut wie gebannt.

Mit diesem gewonnenen Selbstvertrauen ging man die Aufgabe gegen den TV Menden an, der die Deutschen Meisterschaften über die Qualifikation erreicht und dem ersten Gruppenspiel aufmerksam zugeschaut hatte. Die gewonnenen Erkenntnisse konnten jedoch nicht gewinnbringend eingesetzt, denn sie verloren ebenfalls klar in 2 Sätzen. Das Viertelfinale war damit gesichert und ursprüngliche Befürchtungen beiseite gefegt.

In der nun beginnenden K.O.-Runde traf man auf den Universitätssportverein Halle, ein Gegner von beeindruckender Größe (der längste Offenburger Roland Freitag wäre dort ein Kleiner gewesen). Es entwickelte sich ein spannender Wettkampf, in dem sich mal die eine, mal die andere Mannschaft Vorteile verschaffte und nach 2 Sätzen Gleichstand sogar hinsichtlich der Ballpunkte bestand. Konsequenterweise musste die Entscheidung im Tie-Break fallen, der leider knapp und etwas unglücklich mit 13:15 verloren ging.

Am 2. Turniertag spielten die Offenburger aufgrund der Niederlage gegen den USV-Halle um die Plätze 5 bis 8. Zuerst traf man auf einen alten Bekannten, den man bei den Süddeutschen Meisterschaften denkbar knapp in 3 Sätzen besiegen konnte. In Berlin fand die TSG – Rohrbach nie richtig in das Spiel und musste sich glatt mit 2:0 geschlagen geben.

In ihrem letzten Auftritt gegen den Norddeutschen Meister zeigte das VCO-Team noch einmal, was es während des gesamten Turniers ausgezeichnet hatte. Druckvolle Aufschläge, sichere Annahme, variables Angriffsspiel, gelungene Aktionen in der Feldabwehr gepaart mit großer Spielfreude und einem nimmermüden Siegeswillen.

Der TuS Berne, 2009 noch mit einer Position auf dem Treppchen und mit dem erklärten Ziel angereist, es 2010 noch weiter zu bringen, musste bald einsehen, dass an diesem Tag gegen die südbadischen Volleyball-Senioren kein Kraut gewachsen war. Schnelle Auszeiten und zunehmende Unstimmigkeiten in der gegnerischen Mannschaft leiteten den glatten 2:0 Erfolg ein. Jetzt stand fest, dass das Team, den meisten Gegner bis dato geografisch unbekannt, einen nie erwarteten 5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften erreicht hatte und nun endlich, immer noch ungläubig, jubeln durften. Das engagierte Training der letzten Wochen mit Unterstützung der Damen-Bundesligamannschaft hatte sich ausgezahlt.

Das hochklassige Endspiel, welches 2 Mannschaften aus dem Osten bestritten, leitete Armin Dreher sicher und souverän mit Unterstützung von Wojtek Foit und Georg Bauder.

Die zentrale Siegerehrung für alle Kategorien fand in der Bücherwurm-Grundschule am Weiher in Berlin-Marzahn statt. Viele Prominente waren erschienen, um diesem Ereignis einen würdigen Rahmen zu verleihen. Edwin Rommelfangen nahm für den VC-Offenburg die Glückwünsche und Urkunde aus der Hand von Petra Pau (Abgeordnete der Linken und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages) im Beisein von Altmeister Rene' Hecht entgegen (Präsident des Berliner Volleyball-Verbandes).

„Das war sicher eines der besten Turniere, die ich je gespielt habe“, meinte Zuspielder Achim Roth, bevor er in den Flieger stieg, um seiner Familie in den Urlaub zu folgen. Dem ist nichts hinzuzufügen, Berlin war in jeder Hinsicht eine Reise wert. In der Mannschaft, die vielleicht nicht die überragenden Einzelspieler hatte, legten alle ihr Ego zur Seite und agierten in jeder Situation als echte **Teamplayer**, sicher ein Schlüssel des Erfolgs im Vergleich zu anderen Mannschaften in Marzahn. Dies belegt auch ein Blick in die Turnierstatistik. In der eigenen Klasse gab es keine Mannschaft, in sämtlichen männlichen Alterskategorien lediglich 4 Mannschaften mit einem besseren Ballverhältnis als die Südbadener. Das Team konnte mit seiner erfrischenden Spielweise dazu beitragen, die unbekannte Stadt Offenburg im Südwesten der Republik in ganz Deutschland bekannt zu machen.



VOM BFS-BEREICH

BEACH-FUN-CUP 2010

„Hieronymus“ überlegener Gesamtsieger



Ettenheim / Zell a.H. (kbn). Am vergangenen Samstag fand im Schwimmbad in Zell a.H. das letzte Turnier des Beach-Fun-Cups 2010 statt. Die vom LV Ettenheim und TV Oberachern organisierte Beachvolleyball-Serie für Hobbyspielerinnen und -spieler ermittelte über die Sommermonate in 8 Gemeinden der Ortenau und des nördlichen Breisgaus die beste der knapp 30 teilnehmenden, regionalen Freizeitmansschaften dieser beliebten Sportart.

Nach Kippenheim, Zunsweier, Oberhausen, Renchen, Kappelrodeck, Achern und Ettenheim traten in Zell noch einmal 12 Mannschaften an, um ihr Können beim „Beachen“ unter Beweis zu stellen. Ähnlich der Hobbyrunde im Hallenvolleyball musste hier in gemischten 3er Teams mit mindestens einer Dame gespielt werden, wobei jeweils diese den Leistungen der Herren in nichts nachstanden. So kam es in teilweise ausgeglichenen Spielen oft zu langen und spektakulären Ballwechselln.

Die Vorrunde wurde in 2 Sechsergruppen ausgetragen, wobei spielfreie Mannschaften gegenseitig das Schiedsgericht stellten. Nach den Platzierungsspielen und Halbfinalen unterlag im Spiel um Platz 3 das Team „Lovell House“ aus Ettenheim-Münchweier dem Favoriten „Hieronymus“ aus Ettenheim-Altdorf knapp mit 22:24 Bällen. In einem äußerst packenden Endspiel konnte sich dann der neue Gesamt-Vierte „Boni“ aus Zunsweier mit 2:0 Sätzen (25:23 / 34:32) gegen die Mannschaft „Leg das Ding zurück“ aus Ettenheim-Altdorf durchsetzen und so zum dritten Mal ein Turnier für sich entscheiden.

Dennoch erzielte letztendlich die Mannschaft „Hieronymus“ mit zwei Turniersiegen, zwei 2. und vier 3. Plätzen sowie insgesamt 76 Punkten den Gesamtsieg und konnte so den Wanderpokal und ein Preisgeld in Höhe von 111.- Euro entgegen nehmen. In der Besetzung Gabriel und Florian Schwab sowie Kerstin Merkle verwiesen sie die übrigen Teams wie „Leg das Ding zurück“ (62P), „Lovell House“ (53P), „Boni“ (48P), „Pfeilgiftfrösche“ (43P) oder „the Breakers“ (41P) auf die Plätze.

Nach der Siegerehrung des TV Zell a.H. bedanke sich Mitorganisator Bernd Kunkel im Namen des gesamten Orgateams bei allen Sponsoren und Turnierausrichtern sowie allen angetretenen Mannschaften für ihre Teilnahme und überreichte den 10 ersten Plätzen noch das begehrte Beach-Fun-Cup T-Shirt.



Weitere Infos und Bilder sowie alle Ergebnisse dazu im Internet unter „www.beach-fun-cup.de“.

Foto: Bernd Kunkel

Deutscher BFS-Cup in Kehl-Bodersweier am 30./31. Oktober 2010

Der Südbadische Volleyballverband ist nach 2003 zum zweiten Mal Ausrichter der inoffiziellen Deutschen Meisterschaften für Mixed-Mannschaften. Gastgeber ist in diesem Jahr der FT Bodersweier. Für die Volleyballabteilung des Vereins ist es ein besonderer Höhepunkt, da sie in diesem Jahr ihr 20jähriges Bestehen feiert.

Zu diesem Turnier das am 30./31. Oktober in der Kehler Kreissporthalle stattfinden wird, qualifizieren sich Mitte September 11 Mannschaften aus Nord- und Süddeutschland. Der FT Bodersweier komplettiert das Teilnehmerfeld als Ausrichter.

Titelverteidiger ist der viermalige Cup-Gewinner SVB „Icebreaker“ Schwerin, der wohl auch in diesem Jahr mit von der Partie sein wird, da er neben dem TSV Vaterstetten und TSV Keltern-Weiler die beste Mannschaft im BFS-Bereich stellt.

Geboten wird hochklassiger Volleyballsport zu dem der FT Bodersweier alle Volleyballerinnen und Volleyballer herzlichst einladen möchte.

Hier noch die Daten:

Termin: 30./31 Oktober
Spielort: Kreissporthalle Kehl, Vogesenallee
Zeit: Samstag ab 10 Uhr bis ca.18 Uhr
und Sonntag 9 Uhr bis ca.15 Uhr

AUS DER SCHIRI-ECKE

Herzlichen Glückwunsch!!

Am Sonntag, den 11. Juli haben folgende Schiedsrichter die BK-Prüfung (Theorie) bestanden:

Willaredt, Thomas	SG Endingen-Wyhl
Warzecha, Jann	SG Endingen-Wyhl
Cartano, Christian	USC Freiburg
Schwarz, Egbert	USC Freiburg
Vater, Torge	USC Freiburg
Eckert, Blankca	FT 1844 Freiburg
Müller, Simone	FT 1844 Freiburg
Müller, Jörg	FT 1844 Freiburg
Wankmüller, Sebastian	FT 1844 Freiburg
Kramer, Andreas	FT 1844 Freiburg
Moschke, Robert	FT 1844 Freiburg
Moll, Riva	FT 1844 Freiburg
Braunwarth, Thomas	TV Überlingen
Greth, Simon	VC Weil am Rhein
Nguyen, HoangTruong	VC Weil am Rhein
Reichert, Christian	VC Weil am Rhein
Hamdan, Jamal	TV Lahr
Aniol, Christine	SV Waltershofen
Müllerschön, Wernhild	VfR Umkirch

Neu: Pflichtmeldung von Schiedsrichtern ab Verbandsliga

Auf dem diesjährigen Verbandstag in Konstanz wurde eine **neue Regelung** in Sachen Schiedsrichter-Pflichtmeldung für Neutraleinsätze (Pokalspiele, Relegationen und Jugendmeisterschaften) verabschiedet.

12. Schiedsrichter (lt. LSO)

12.4. Nachweise

Vereine, die in der Verbandsliga spielen, müssen pro Mannschaft mindestens einen Schiedsrichter mit mindestens B-Lizenz nachweisen. Für Aufsteiger in die Verbandsliga genügt für das erste Jahr der Zugehörigkeit der Nachweis eines B-Kandidaten. Das Nichterbringen dieser Nachweise bis zur festgesetzten Frist wird nach dem Bußgeldkatalog geahndet (LSO 13.5.20).

12.5. Neutrale Schiedsgerichte

Jeder Verein, der in der Verbandsliga spielt ist verpflichtet, dem Landesschiedsrichterwart bis zum 15. September des laufenden Jahres ein C-Schiedsrichter-Gespann pro Mannschaft zu melden. Die gemeldeten Schiedsgerichte sind bei Bedarf zu bis zu drei vom Landesschiedsrichterwart festgesetzten Einsätzen als neutrale Schiedsgerichte verpflichtet. Ist ein eingeteiltes neutrales Schiedsgericht aus triftigem Grund verhindert, so hat der Verein ohne Mehrkosten für einen gleichwertigen Ersatz zu sorgen sowie den Schiedsrichterwart und die beteiligten Mannschaften vorher schriftlich über den Wechsel zu informieren.

Das bedeutet für die Vereine,

- welche in der VL und höher spielen:
= Meldung von **1 B-Schiri pro Team ab VL**

- im ersten Jahr der Verbandsliga-Zugehörigkeit:
= Meldung von **1 BK oder B-Schiri pro Team ab VL**

Zusätzlich muß für jedes Team,

welches in der VL spielt:
= **1 x C-Schiri-Gespann (oder höhere Lizenz) gemeldet werden.**

Dabei kann der B-(BK-)SR natürlich zum zu meldenden Gespann (2 Schiris) gehören, da das Verlangen nach C die Untergrenze darstellt

Die Meldung erfolgt unter Angabe von:

Namen, Adresse, Telefon, Email und Lizenz-Nr.

Die Meldung ist von allen Vereinen ab Verbandsliga und höher bis 15.9.2010 an die „SBVV-Geschäftsstelle“ zu senden.

VOM SCHULSPORT

Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ Beachvolleyball

am 16.07.2010 in Schluchsee

Villingen im WK 1 und Offenburg im WK 2 holen beide Titel nach Südbaden

Stahlblauer Himmel, glasklares Wasser - einfach ein traumhafter Tag. Die idyllische Naturkulisse um den Schluchsee präsentierte sich von der besten Seite. Die umgestaltete Beachvolleyballanlage stand zum ersten Mal auf dem Prüfstand ... und sie bestand die Prüfung. Heiße Temperaturen und heiße Spiele - dazwischen Abkühlung im See und frische Energie, um bei diese schweißtreibenden Temperaturen mit Power spielen zu können, wurde von Bionade zur Verfügung gestellt: ob Holunder oder Litschi, es wurde alles leer getrunken.

Zum Wettbewerb „JTFO – Beachvolleyball“ : Schülerinnen und Schüler, die in den Jahren 1993 bis 1996 geboren sind, spielen im WK 2, die Schüler, die 1987 oder später geboren sind, starten im WK 1. Eine Schulmannschaft besteht aus 8 Spieler und Spielerinnen - und 3 Teams. 2 Jungen bilden die Jungen - Mannschaft, das Mixed - Team besteht aus einem Mädchen und einem Jungen, das Mädchen - Team logischerweise aus 2 Mädchen. Diese drei Teams spielen nun gegen die drei Mannschaften einer anderen Schule. Ein Spiel geht dabei auf zwei Gewinnsätze mit 15 Punkten, bei 2 Punkten Mindestabstand. Gewonnen hat dabei die Schule, die mindestens zwei dieser drei Spiele für sich verbuchen kann. Jeweils vier Schulen - die Sieger in den Regierungspräsidien Freiburg, Karlsruhe, Tübingen und Stuttgart - in den beiden Altersklassen hatten sich für dieses Landesfinale am Ufer des Schluchsees qualifiziert.

Im Wettkampf I trafen das Hoptbühl - Gymnasium Villingen, das Helmholtz - Gymnasium Heidelberg, die John F. Kennedy Schule Esslingen und das St. Meinrad - Gymnasium Rottenburg aufeinander.

In der Vorrunde spielten im „Nord – Süd - Duell 1 “ die Villinginger gegen die Esslinger. Dieses Spiel ging mit 3:0 an die Villinginger.

Im anderen Vorrundenspiel, dem „Nord – Süd - Duell 2“, konnten die Badener aus Heidelberg bei den Jungen gewinnen- weil aber die Rottenburger im Mixed und bei den Mädchen gewannen, hatte auch hier der Süden die Nase vorn. Die Halbfinals waren dann beide reine „Ländersache“. Im rein „badischen“ Halbfinale gewannen die Villinginger gegen die Heidelberger - und auch im „württembergischen“ Semifinale hatte der Süden das bessere Ende für sich, denn die Rottenburger konnten zwei der drei Spiele gegen die Esslinger für sich entscheiden. So kam es im Finale fast zu einer Neuauflage des 2009er- Finales - das lautete auch Rottenburg gegen Villingen. Allerdings war das Eugen - Bolz - Gymnasium der Gegner. Dieses Mal mussten die Villinginger, die ohne Unterstützung durch die Lehrer der Schule mit großem Engagement bei JTFO teilnehmen, gegen das St. Meinrad - Gymnasium spielen. Hochklassige und spannende Spiele gab es in diesem Finale. Im Mixed gewannen die Rottenburger und bei den Mädchen waren die Villingingerinnen erfolgreich. Das Spiel der Jungen war also entscheidend und entsprechend hart umkämpft. Zum Schluss waren die Jungs aus dem Schwarzwald die Glücklicheren – und damit heißt der Landessieger 2010 im Beachvolleyball der Wettkampfklasse 1:

Hoptbühl – Gymnasium Villingen (siehe Bild).



In der Altersklasse WK II lockte wieder das Ziel, im September 2010 in Berlin am Bundesfinale Beachvolleyball teilzunehmen. Im ersten Vorrundenspiel – wieder ein „Nord – Süd - Duell“ - musste das Robert - Bosch – Gymnasium Wendlingen gegen das Schiller - Gymnasium Offenburg antreten - hier konnten sich die Badener durchsetzen. Im zweiten Vorrundenspiel musste sich das Ludwig - Frank - Gymnasium Mannheim dem Eugen – Bolz - Gymnasium Rottenburg geschlagen geben. Auch hier konnten die Zuschauer spannende und hochklassige Spiele inmitten einer naturgewaltigen Kulisse sehen. Im „schwäbischen“ Halbfinale konnten sich die Rottenburger gegen Wendlingen durchsetzen, und auch im „badischen“ Halbfinale konnte der Süden - hier Offenburg - gewinnen. Offenburg gegen Rottenburg hieß also das Finale. Auf allen drei Feldern wurde von Anfang an hart um jeden Punkt gekämpft. 18:16 und 15:7 gewannen die Ortenauer bei den Mädchen. Im Mixed und bei den Jungen ging es jeweils nach 1:1 Satzgleichstand in den dritten Satz, den Entscheidungssatz. Die Rottenburger punkteten im Mixed - es stand also nach Spielen 1:1. Die Entscheidung musste also bei den Jungen fallen. Bei 8:7 für Rottenburg wurden die Seiten gewechselt und die folgenden Aktionen waren auch für die Bischofstädter erfolgreich. 12:8 hieß es ... also nur noch drei Punkte.

Aber eine Aufschlagserie der Offenburger sorgte für den Ausgleich und plötzlich hatten die Südbadener Oberwasser und konnten mit 15:13 gewinnen. Der Sieger 2010 im Beachvolleyball WK 2 und damit der Vertreter Baden - Württembergs beim Bundesfinale 2010 in Berlin heißt:
Schiller- Gymnasium Offenburg (Bild unten).

Die Hochschwarzwald - Tourismus GmbH unter der Federführung von Norbert Göppert sorgte wie gewohnt für hervorragende Rahmenbedingungen auf der umgestalteten Anlage, so dass „Schluchsee 2010“ für alle wieder ein tolles heißes Erlebnis war.

In der Wettkampfklasse 1, also Jahrgang 1987 und jünger, gab es die folgenden Platzierungen:

1. Hoptbühl - Gymnasium Villingen
2. St. Meinrad - Gymnasium Rottenburg
3. Helmholtz - Gymnasium Heidelberg
3. John F. Kennedy Schule Esslingen

In der Wettkampfklasse 2 (Jahrgang 1993 – 1996) gab es die folgenden Platzierungen:

1. Schiller - Gymnasium Offenburg
2. Eugen – Bolz - Gymnasium Rottenburg
3. Ludwig - Frank - Gymnasium Mannheim
3. Robert - Bosch - Gymnasium Wendlingen

Harald Maurer – Beauftr. Beachvolleyball (RP Stgt)



VOM LSV



Dieter Schmidt-Volkmar weiterhin an der Spitze des LSV

Pforzheim - Dieter Schmidt-Volkmar wurde am Samstag, 3. Juli 2010, auf der 16. Ordentlichen Mitgliederversammlung des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV) in Pforzheim das zweite Mal zum LSV-Präsidenten gewählt. Die bisherigen Vizepräsidenten Gundolf Fleischer (Horben), Heinz Janalik (Mosbach) und Klaus Tappeser (Rottenburg) wurden im Amt bestätigt.

Stefan Mappus, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, machte in seiner Rede im CongressCentrum Pforzheim deutlich, welche Bedeutung die Sportorganisation für ihn hat. „Wir brauchen einen starken Sport in Baden-Württemberg - sowohl in der Breite als auch in der Spitze.“

Mappus erklärte seine Bereitschaft die Schirmherrschaft für die Initiative „Spitzensportland Baden-Württemberg“ zu übernehmen. Ziel der Initiative ist die Optimierung der Bedingungen für den Spitzensport und seine Athleten in Baden-Württemberg.

„Dass wir in Deutschland und insbesondere in Baden-Württemberg so gut aufgestellt sind, liegt nicht zuletzt an den umtriebigen und professionellen Sportfunktionären“, sagte Ministerpräsident Stefan Mappus in seiner Ansprache.

Im Hinblick auf die derzeit „zielorientiert und konstruktiv“ laufenden Verhandlungen zum Solidarpaket II sagte Mappus: „Wir schreiben auf jeden Fall für die Jahre 2010/2011 die Zahlen des bestehenden Solidarpakts fort“. Was die Zeit darüber hinaus angehe, stehe das Land zu seiner Verantwortung und werde im Rahmen seiner Möglichkeiten einen darüber hinausgehenden Beitrag prüfen. Auch wenn die haushaltspolitischen Rahmenbedingungen zurzeit schwierig seien, sei Verlässlichkeit ein sehr wichtiger Bestandteil der Verhandlungen zum Solidarpaket Sport II. „Der Sport in den Vereinen lebt aber nicht in erster Linie von der finanziellen Förderung. Er lebt vielmehr von den Menschen, die sich aktiv einbringen und die mitmachen“, erklärte der Ministerpräsident. Das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger schaffe einen „enormen Gewinn an Lebensqualität“ für die Gesellschaft.

Als Präsidiumsmitglieder wieder gewählt wurden Herbert Rösch (Ostfildern), Jörg Schwenk (Stuttgart), Rudi Krämer (Titisee-Neustadt) und Gerhard Schäfer (Heidelberg) als Fachverbandsvertreter und Dieter Grauling (Dornstadt) und Manfred Pawlita (Heuchlingen) als Vereinsvertreter sowie Paul Hempfer (Waldburg). Bestätigt wurden Dr. Barbara Oettinger (Lorch)

als Frauenvertreterin und Monica Wüllner (Stuttgart) als Vertreterin der Sportjugend.

Neu in das Präsidium gewählt wurde der frühere Erste Bürgermeister der Stadt Karlsruhe Harald Denecken (Karlsruhe) und Klaus Kokemüller (Denzlingen). Der Vizepräsident des Badischen Sportbundes Freiburg vertritt ebenso wie Harald Denecken die Interessen der Vereine im Präsidium. Gerhard Mengesdorf (St. Georgen) und Günter Seith (Karlsruhe) sind aus dem Präsidium ausgeschieden.

Die Jahresrechnungen 2007 bis 2009, der Haushaltsplan 2010, die Geschäftsberichte und die durch das LSV-Präsidium beantragten Satzungsänderungen wurden einstimmig verabschiedet. Die Satzung des LSV musste geändert werden, um den Anforderungen der neuen Abgabenordnung zu entsprechen. Die vom Präsidium vorgeschlagene Resolution zum Glücksspiel-Staatsvertrag, die die Position des LSV deutlich machen soll, wurde einstimmig beschlossen.



Ballspiel-Symposium 2010: Die Zukunft der Ballspiele ist weiblich!

Ab sofort Anmeldung möglich!!

„Die Zukunft der Ballspiele ist weiblich“ – unter diesem Motto findet das Ballspiel-Symposium vom 12. bis 13. November 2010 in der Europahalle in Karlsruhe statt.

Die elf ausrichtenden Ballsportverbände aus Baden-Württemberg organisieren das alle zwei Jahre stattfindende Ballspiel-Symposium, das u.a. von der Deutschen Sportjugend gefördert wird, nunmehr zum fünften Mal.

Den Hauptvortrag zum Thema „Die Zukunft der Ballspiele ist weiblich“ hält Prof. Dr. Werner Schmidt von der Universität Duisburg/Essen.

Zum Symposium mit Workshops u.a. zu den Themen „Persönlichkeits- und Teamentwicklung in den Ballsportarten“, „Fan-Frau“ und „Homophobie im Sport“ kann man sich ab sofort auf der Website www.ballspiel-symposium.de anmelden.

Prof. Dr. Ralf Sygusch (Uni Jena) und Prof. Dr. Gunter A. Pilz (Leibniz Universität Hannover) sind mit Vorträgen und Workshops in das Programm ebenfalls eingebunden. Die Deutsche Sportjugend wird mit einem großen Informationsstand vor Ort sein und Veröffentlichungen zu den genannten Themen präsentieren.

Weitere Infos: www.ballspiel-symposium.de



Schutz vor Kindeswohlgefährdung im Sportverein

In der öffentlichen Diskussion um Gewalt gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen gerät auch der Sport auf den Prüfstand. Sexuelle Übergriffe gibt es im Sport nicht mehr als anderswo – aber es gibt sie auch im Sport. Wenngleich bisher wenige Fälle bekannt wurden, wird die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Sportvereinen und –verbänden als idealer Nährboden für Missbrauchsfälle angesehen.

Der Badische Sportbund Freiburg e.V. und die Badische Sportjugend Freiburg verurteilen diese Taten aufs Schärfste. Wir werden sämtliche uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ausschöpfen, Kindeswohlgefährdung in Sportvereinen und –verbänden zu verhindern und den Opfern helfend zur Seite zu stehen.

Auf Landesebene hat bereits der Landessportverband Baden-Württemberg e.V. mit seiner Jugendorganisation, der Baden-Württembergischen Sportjugend, eine ad hoc-Arbeitsgruppe eingerichtet, um sich gegen Kindeswohlgefährdung im Sport zu positionieren und präventive Maßnahmen in die Wege zu leiten. An dieser Arbeitsgruppe sind der Badische Sportbund Nord, der Württembergischer Landessportbund, der Badische Sportbund Freiburg, die Badische Sportjugend Nord, die Württembergische Sportjugend und die Badische Sportjugend Freiburg beteiligt.

Darüber hinaus finden Sie auf der Seite der Baden-Württembergischen Sportjugend bereits einen Flyer mit Informationen zum Schutz vor Kindeswohlgefährdung: <http://lsvbw.de/cms/docs/doc7696.pdf> sowie einen Ehrenkodex:

<http://lsvbw.de/cms/docs/doc7697.pdf>.

Neue Informationen und Hinweise werden wir ergänzen, wenn die ad hoc-Arbeitsgruppe ihre Arbeit beendet hat.

Für Vorfälle in den Vereinen oder –verbänden oder auch bei Verdachtsfällen stehen Ihnen folgende Ansprechpartner von Seiten des Badischen Sportbundes Freiburg e.V. (BSB) und der Badischen Sportjugend Freiburg (bsj) zur Verfügung:

- Marietta Herr, Jugendsekretärin der bsj: 0761/15246-13; E-Mail: herr@bsj-freiburg.de
- Magdalena Heer, Vorsitzende der bsj : 07222/49400; E-Mail: heer@bsj-freiburg.de
- Matthias Krause, BSB-Geschäftsführer: 0761/15246-16; E-Mail: m.krause@bsb-freiburg.de

Neuer Online-Shop für die Men`s Health POWERTOOLS

Neu-Ulm – Moderner, schneller, übersichtlicher - so werden die Men`s Health POWERTOOLS jetzt unter www.mypowertools.de präsentiert.

HAMMER SPORT, seit Juni 2009 mit der Lifestyle-Zeitschrift Men`s Health kooperierend, hat den Online-Shop der gemeinsam entwickelten POWER-TOOLS neu gestaltet. Neben umfassenden Produktinformationen, prägnanten Bildern und Übungsvideos werden den Kunden auch wertvolle Trainingstipps mit an die Hand gegeben.

Gerade für (Beach-)Volleyballer, die sich im Bereich Sprung- und Schlagkraft sowie körperliche Fitness verbessern wollen, bietet der POWERTOOLS-Shop viele passende Produkte. Neben funktionellen Hantel- und Kraftstationen sorgen auch die effektiven Bauchtrainer der Serie für zusätzliche Durchschlagskraft auf dem Feld. Alle Produkte zeichnen sich durch Spitzenqualität in Technik und Haptik, innovative Funktionalität, sowie ein wegweisendes Design aus. „Innovativ, ästhetisch, hart im Nehmen“ lautet dementsprechend das Credo der Men`s Health POWERTOOLS. Eine komplette (Fitness-) Boxing-Serie vervollständigt das Sortiment.

Der Online-Shop der Men`s Health POWERTOOLS ist mit der Facebook-Fanseite der Marke verlinkt und bietet darüber hinaus viele verschiedene Möglichkeiten zur Interaktion. Ein Fitness A-Z, das kontinuierlich weiterentwickelt wird und eine Einsicht in diverse Veröffentlichungen inklusive konkreter Trainingsvorschläge mit den POWERTOOLS-Geräten runden die Präsentation der Men`s Health POWERTOOLS ab.

Die POWERTOOLS können nicht nur über das Internet bestellt, sondern beim Fitnessspezialist Sport Tiedje auch vor Ort getestet werden. In Deutschland stehen insgesamt zehn, in der Schweiz und Österreich jeweils ein Testcenter bereit.

Mit den Men`s Health POWERTOOLS ist die HAMMER SPORT AG der erste Lizenznehmer der Marke Men`s Health außerhalb des Bereichs der Medienprodukte. In keinem der mehr als 40 Länder, in denen Men`s Health weltweit aktiv ist, wurde bisher eine derartige Produktlizenz vergeben.

Pressekontakt: Jona Götttsche
HAMMER SPORT AG
Tel.: +49 (0) 731 97488 – 43,
E-Mail: goettsche@hammer.de



FOTO & MIKASA VIDEO WETTBEWERB GRENZENLOS 2010

PREISE:

1. PREIS

1000 EURO

2. PREIS

500 EURO

3. PREIS

250 EURO

4.-10. PREIS

1x MIKASA

VLS 300

**DEIN BILD: GRENZENLOS
DRAMATISCH EINZIGARTIG
EXTREM + MIKASA BALL**

KREATIV SEIN! BILD HOCHLADEN WWW.MIKASA.DE

1 Mega-Poster-Gutschein von  **PIXUM** für jeden Teilnehmer!

EINSENDESCHLUSS: 30.09.2010

KOPIERVORLAGE



An die
Landesspielwartin
Edeltraud Heitz
Oberstr. 21/2

79674 Todtnau

Anmeldung SBVV – Pokal 2010 (Meldeschluss 15.09.2010 - Ausschlussfrist)

Verein: _____

Liga Saison 10/11: _____ Damen / Herren

Wir nehmen als ____ Platziertes des Pokalwettbewerbs des Bezirkes: _____ am Landespokal teil.

Kontaktadresse: _____

Telefon: _____ Fax: _____

e-mail: _____

Ja, wir könnten die Endrunde am Sonntag, den 17.10.10 ausrichten!

Spielbeginn ab 11.00 Uhr

Ort/Sporthalle: _____

Ort, Datum

Unterschrift: